

Jacques Offenbach – Komponist und Weltbürger. Ein Symposium in Offenbach am Main. Hrsg. von Winfried KIRSCH und Ronny DIETRICH. Mainz-London-New York-Tokyo: Schott (1985). 299 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur mittelrheinischen Musikgeschichte. Nr. 26.)

WILLIAM PHEMISTER: American Piano Concertos. A Bibliography. Detroit: Information Coordinators, Inc. 1985. XVIII, 323 S.

ALEXANDER PILIPCZUK: Elfenbeinhörner im sakralen Königtum Schwarzafrikas. Bonn: Verlag für systematische Musikwissenschaft 1985. 136 S., zahlreiche Abb. (Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik. Band 42.)

PETER REVERS: Gustav Mahler. Untersuchungen zu den späten Sinfonien. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner (1985). 193 S., Notenbeisp.

FRIEDRICH W RIEDEL: Die Mainzer Domkapellmeister der Barockzeit. Sonderdruck aus: Die Bischofskirche Sankt Martin zu Mainz. Hrsg. von Friedhelm JÜRGENMEISTER. Frankfurt am Main: Verlag Josef Knecht o.J.

STELA SAVA. Die Gesänge des altrussischen Oktoechos samt den Evangelien-Stichiren. Eine Neumenhandschrift des Altgläubigen-Klosters zu Bělaja Krinica. München-Salzburg: Musikverlag Emil Katzbichler 1984. Teil I: Faksimile/Übertragung: X, 419 S. Teil II: Kommentar: V, 156 S. (NGOMA. Studien zur Volksmusik und außereuropäischen Kunstmusik. Band 9.)

DOMENICO SCARLATTI: Ausgewählte Klavier-sonaten. Urtext. Hrsg. von Bengt JOHNSSON. München: G. Henle Verlag (1985). VIII, 90 S.

FRANZ SCHUBERT: Jahre der Krise 1818–1823. Bericht über das Symposium Kassel 30. September bis 1. Oktober 1982. Arnold Feil zum 60. Geburtstag am 2. Oktober 1985. Hrsg. von Werner ADERHOLD, Walther DÜRR, Walburga LITSCHAUER, Kassel-Basel-London: Bärenreiter 1985. 144 S.

HEINRICH SCHÜTZ: Texte, Bilder, Dokumente. Mit Beiträgen von Dietrich BERKE, Hartmut BROZINSKI, Gunter SCHWEIKHART. Kassel-Basel-London: Bärenreiter 1985. 107 S.

Heinrich Schütz in seiner Zeit. Hrsg. von Walter BLANKENBURG. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1985. 423 S. (Wege der Forschung. Band 614.)

HELMUT SCHWÄMMLEIN: Mathias Gastritz, ein Komponist der „Oberen Pfalz“ im 16. Jahrhundert – Leben und Werk. Teil 1: Text, Teil 2: Noten. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1985. Teil 1: 420 S., Teil 2: 210 S. (Regensburger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 7.)

HORST WALTER: Haydn-Bibliographie 1973 bis 1983. München: G. Henle Verlag 1985. S. 205–306. (Haydn-Studien Band 5, Dezember 1985, Heft 4.)

Mitteilungen

Es verstarben:

am 21. September 1986 Professor Dr. Hellmut KÜHN, Berlin, im Alter von 47 Jahren,

am 4. Oktober 1986 Dr. Willi SCHUH, Zürich, im Alter von 85 Jahren,

am 9. Oktober 1986 Pater Professor Dr. Josephus SMITS VAN WAESBERGHE, Amsterdam, im Alter von 85 Jahren.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Hans Heinz STUCKENSCHMIDT, Berlin, am 1. November 1986 zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Siegfried BORRIS, Berlin, am 4. November 1986 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Hans-Peter SCHMITZ, Berlin, am 5. November 1986 zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Siegfried GOSLICH, Feldafing, am 7. November 1986 zum 75. Geburtstag,

Dr. Benjamin RAJECZKY, Budapest, am 11. November 1986 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Guido WALDMANN, Trossingen, am 17. November 1986 zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Erich VALENTIN, Bad Aibling, am 27. November 1986 zum 80. Geburtstag,

Dr. Erdmann Werner BÖHME, Wachtberg, am 8. Dezember 1986 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Felix HOERBURGER, Regensburg, am 9. Dezember 1986 zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Georg KNEPLER, Berlin, am 21. Dezember 1986 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Walter WIORA, Tutzing, am 30. Dezember 1986 zum 80. Geburtstag.

*

Privatdozent Dr. Albrecht RIETHMÜLLER, Freiburg i. Br., hat den Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft (C 4) an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M. angenommen.

Dr. Werner KEIL hat sich im Sommersemester 1986 an der Wissenschaftlichen Hochschule Hildesheim mit einer Arbeit über *E.T.A. Hoffmann als Komponist. Studien zur Kompositionstechnik an ausgewählten Werken* habilitiert.

Dr Martin ZENCK, Privatdozent an der Universität Bonn, erhielt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Heisenberg-Stipendium. Im Sommersemester 1986 vertrat er den Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft an der Universität Essen.

Frau Professor Dr. Eva BADURA-SKODA, Wien, erhielt im Juni 1986 vom Bundespräsidenten das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

Dr Horst LEUCHTMANN, München, wurde zum Honorarprofessor an der Staatlichen Hochschule für Musik, München, ernannt.

*

Zu einer Studie über die Geschichte des Mainzer Geigenbaues werden Instrumente von folgenden Geigenbauern gesucht: Diehl, Dopfer, Elsler, Günther, Milch, Poppe, Reber, Steininger, Voll. Erbeten werden Hinweise auf Instrumente, besonders auf solche in Privatbesitz, sowie auf Quellen zum Leben und Schaffen dieser Meister Dr Egmont Michels, Am Heerberg 45, 6531 Weiler.

Berichtigung. Unter den *Eingegangenen Schriften* von Heft 3/1986 der *Musikforschung* muß es auf S. 300 bei dem Titel *Beiträge zur Gegenwartsmusik*, Band I: . heißen. Hrsg. von Günther BATEL. Auf S. 268, rechte Spalte, desselben Heftes muß es in der ersten Zeile des zweiten Absatzes heißen: Erich Tremmel . . .

Berichtigung zu meinem Beitrag „Die Streichquartette op. 3 von Joseph Haydn“ (Heft 3/86): Auf S. 227, letzte Zeile, muß es heißen „ŒUVRE XXVIII“, S. 231, 21. Zeile muß die op.-Zahl richtig „XXVI“ lauten.

*

Günther Zuntz

Vom 8. bis 11. Oktober 1986 fand in Heidelberg die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung statt. Sie wurde ausgerichtet vom Musikwissenschaftli-

chen Seminar der Universität Heidelberg. Aus Anlaß des 600jährigen Jubiläums der Universität war als Thema des wissenschaftlichen Symposions „Musik in der Universität“ gewählt worden. Musikwissenschaftler aus Europa und den USA waren mit Referaten vertreten.

In der Mitgliederversammlung am 11. Oktober wurde Professor Dr Rudolf Stephan (Präsident) wiedergewählt, Vizepräsident wurde Professor Dr Christoph Hellmut Mahling, Schriftführer Professor Dr Arno Forchert. Als Schatzmeister wiedergewählt wurde Dr Wolfgang Rehm. Zu persönlichen Mitgliedern des Beirates wählte die Versammlung Professor Dr Wolfgang Niemöller (Sprecher), Professor Dr. Klaus Hortschansky, Professor Dr Josef Kuckertz, Frau Professor Dr Helga de la Motte-Haber und Frau Dr Silke Leopold. Die langjährige Sprecherin des Beirates, Frau Professor Dr. Anna Amalie Abert, hatte nicht mehr kandidiert. Als Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 1986 wählte die Versammlung Professor Dr Helmut Hucke und Dr Klaus Hofmann.

Vor den Wahlen hatte die Mitgliederversammlung nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters auf Antrag der Sprecherin des Beirates, der sich in seiner Sitzung vom 10. Oktober von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt hatte, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1985 einstimmig Entlastung erteilt.

Die Jahrestagung 1987 wird auf Einladung des dortigen Musikwissenschaftlichen Seminars vom 7 bis 10. Oktober in Münster stattfinden. Der Schwerpunkt des wissenschaftlichen Programms wird bei Musik der Renaissance liegen. Für 1986 liegt eine Einladung nach Eichstätt (Bayern) vor.

Die Mitgliederversammlung bestätigte schließlich als Fachgruppe einen Zusammenschluß von Vertretern der Musikwissenschaftlichen Institute an Universitäten und von Hochschulen mit Promotionsrecht im Fach Musikwissenschaft zur Beratung von hochschulpolitischen Fragen.

In einem mit der Aufführung des Streichquartetts A-dur op. 25 von Johann Joseph Abert eingeleiteten Festakt vor Beginn der Mitgliederversammlung wurden Frau Professor Dr Anna Amalie Abert und Professor Dr. Walter Wiora zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft für Musikforschung ernannt.